

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 16.10.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.3	Bezeichnung der Vorlage: Mitteilungen des Bürgermeisters - öffentlicher Teil- 05.11.2019		Datum: 17.10.2019
Vorlage-Nr: VO/0291/19			Bürgermeister: I.V. Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	05.11.2019	Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales (BIS)	

Sachverhalt:

1. Offene Anträge

Die aktuelle Liste der noch unerledigten Anträge nach § 2 der Geschäftsordnung, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Bildung, Integration und Soziales fallen, ist als Anlage der Vorlage beigefügt.

2. Ferienprogramm 2019

Das Ferienprogramm 2019 der Stadt Wegberg fand in der Zeit vom 22. Juli bis einschließlich zum 10. August statt.

Erstmalig wurde das Ferienprogramm in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendheim -EvHa- in Wegberg gestaltet und durchgeführt.

Frau Bertrams hat als Leiterin des EvHa zusammen mit 6 ausgebildeten Betreuern in den ersten beiden Wochen des Ferienprogramms jeweils eine komplette Wochenbetreuung unter dem Motto „Abenteuer und Magie -Harry Potter lässt grüßen- von 08.00 Uhr morgens bis um 15.00 Uhr angeboten, wobei die Kinder auch täglich Frühstück und Mittagessen erhielten. Außerdem standen den ganzen Tag über Getränke und Snacks sowie Obst zur Verfügung. Bei der Zubereitung der Mahlzeiten konnten die Kinder nach Belieben mithelfen.

Zum Abschluss der Woche konnten die Kinder im EvHa übernachten, wobei ab 19.00 Uhr für die Eltern die Möglichkeit bestand, sich einmal anzuschauen, was die Kinder in der Woche gebastelt, erarbeitet und gestaltet haben.

Ein gemeinsames Grillen rundete den letzten Tag vor der Übernachtung ab.

An diesem Wochenangebot konnten Kinder „mit und ohne Handicap“ teilnehmen und dies wurde gut angenommen.

Die beiden Wochen konnten sehr kostengünstig angeboten werden, da Frau Bertrams eine Finanzierung der Angebote über die Maßnahme „Kultur-Rucksack NRW“ erhalten hat und mit ehrenamtlichen Helfern arbeitet.

In den beiden Wochen wurden 100 Kinder ganztägig betreut.

Die 3. Ferienwoche wurde begleitend zu den Vereinsveranstaltungen von der Stadt Wegberg gestaltet.

Es wurde gebastelt, gefunkt, Kahn gefahren und Mini-Golf gespielt. In Keramikkursen konnten die Kinder ihr eigenes Geschirr gestalten und die Lebewesen der Meere aus Ton nachbilden. Bei einem Tag auf dem Bauernhof konnten die Kinder die dort lebenden Tiere hautnah erleben und ein Trödelmarkt animierte die Kinder zum Entrümpeln ihrer Zimmer, wobei der Erlös der verkauften Gegenstände das eigene Sparschwein wieder auffüllte.

Aufgrund von Sponsorengeldern konnte eine ganztägige Busfahrt mit 50 Kindern zum Toverland durchgeführt werden. Auch die drei Termine zur Fledermausbeobachtung waren komplett ausgebucht.

Den Abschluss des Ferienprogramms bildete die große Feuerwehrolympiade mit anschließendem Grillen - zusammen mit den teilnehmenden Kindern und deren Familienangehörigen.

Über die gesamten drei Wochen des Ferienprogramms boten die verschiedenen Sportvereine Fußball, Handball, Karate, Tennis, Tischtennis und Turnen an.

Die Angebote der Stadt Wegberg in der dritten Woche waren alle ausgebucht und wurden von rund 400 Kindern in Anspruch genommen.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz bezüglich der Wochenangebote wird für das Jahr 2020 wieder eine Kooperation mit dem EvHA angestrebt. Diese Zusammenarbeit soll zukünftig noch durch das Haus St. Georg in Watern ergänzt werden.

Ein erstes Zusammentreffen mit den Verantwortlichen hat bereits stattgefunden.

Die Kosten für das Ferienprogramm 2019 beliefen sich auf insgesamt 7.102,82 €.

3. Bericht über die Situation der Flüchtlinge

Derzeit (Stand 16.10.2019) sind 124 Flüchtlinge in Wegberg wie folgt untergebracht:

Nordstraße 110 Personen

Philosophenweg 14 Personen

In Gerichhausen 0 Personen

Im Mai 2019 wurden Zuweisungen im Rahmen der Wohnsitzverpflichtung von insgesamt bis zu 223 Personen angekündigt. Mit der Bezirksregierung wurde in einem ersten Schritt vereinbart, dass bis zur 40. Kalenderwoche insgesamt 80 Menschen aufgenommen werden sollen. Dies ist auch so erfolgt. Eine schnelle Vermittlung dieses Personenkreises, der Anspruch auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II hat, in privaten Wohnraum ist Ziel der Verwaltung. Jedoch wohnt eine Vielzahl der zugewiesenen Menschen weiterhin in der Gemeinschaftsunterkunft Nordstraße 100.

Nur wenige finden unmittelbar eine eigene Wohnung und Arbeit. Zunächst müssen Sprach- und Integrationskurse erfolgen, damit eine einfache Kommunikation mit Arbeitgebern und Vermietern möglich ist. Wann weitere Wohnsitzzuweisungen

seitens der Bezirksregierung ausgesprochen werden und in welcher Größenordnung, ist derzeit nicht abzusehen.

Es kann festgestellt werden, dass eine Betreuung des Personenkreises, der einen Aufenthaltsstatus in Deutschland besitzt und in eigenen angemieteten Wohnungen in Wegberg wohnt, auch weiterhin nötig ist.

Die Gemeinschaftsunterkunft in Gerichhausen ist nicht belegt (Vorlage 0298/19 in dieser Sitzung).

4. Sachstand Umsetzung Medienkonzept Pilotschule KGS Arsbeck

Nach erheblichen Problemen in der Umsetzung der Maßnahme (hierüber wurde bereits berichtet) sind am 16.10.2019 die letzten angeforderten Laptops geliefert worden. Die I pads, die Serverinfrastruktur und WLAN sind bereits installiert und können grundsätzlich genutzt werden.

Die Verwaltung erwartet eine schnelle Installation dieser Geräte und wird diese Mitteilung in der Sitzung noch mündlich um den dann aktuellen Sachstand ergänzen.

5. Bericht aus dem Arbeitskreis „Weiterführende Schulen“

Der Arbeitskreis „Weiterführende Schulen“ traf sich am 08.10.2019 im Rathaus, um zunächst über die Potentiale der weiterführenden Schulen im Stadtgebiet zu diskutieren.

Nach Aufarbeitung der aktuellen Schülerzahlen und Vorstellung der besonderen Charakteristika der drei weiterführenden Schulen verständigte sich der Arbeitskreis auf 3 zu behandelnde Themenkomplexe: Digitalisierung, Ausstattung („drinnen wie draußen“) und Öffentlichkeitsarbeit. Diese Themenkomplexe werden durch Untergruppen für die nächste Sitzung des Arbeitskreises am 26.11.2019 vorbereitet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales nimmt die Mitteilungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entstehen keine unmittelbaren Kosten.

Alternativen:

Alternativen werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Anlage/n:

Liste der offenen Anträge 05.11.2019